

# Erfahrungsbericht Universität Göteborg, Schweden

## Estella Baumann, Sommersemester 2025

Im Sommersemester 2025 studierte ich im Rahmen eines Erasmusaufenthalts an der „Göteborgs Universitet“ in Schweden.

### Organisatorisches

Wichtig zu berücksichtigen ist, dass das Wintersemester in Göteborg Ende August/Anfang September, und das Sommersemester Mitte Jänner startet. Wenn man also für das Sommersemester einen Erasmusaufenthalt plant, verpasst man die letzten zwei bis drei Wochen des Wintersemesters an der Universität Innsbruck. Dies stellte in meinem Fall allerdings überhaupt kein Problem dar, da alle Dozent\*innen dafür größtes Verständnis hatten und sehr entgegenkommend waren.



Die Erstellung des OLA (Online Learning Agreements) war ebenfalls unkompliziert; es funktioniert bei der Universität Göteborg allerdings **nicht** online über die Website (Stand Sommersemester 2025)! Stattdessen muss man ein Word Dokument mit dem Titel „Learning Agreement“ ausfüllen und anschließend per Mail abgeben. Das Formular ist im OLAT-Kurs „Erasmus Outgoings“ zu finden.

Sowohl die Universität Innsbruck als auch die Universität Göteborg haben mich bei der Planung und Durchführung des Auslandssemesters kompetent unterstützt und bei Fragen und Unklarheiten sofort weitergeholfen, sodass alles reibungslos funktionierte.

### Über die Universität Göteborg

Wenn man sich an der Universität Göteborg für Kurse anmeldet, sieht man noch nicht, an welchen Terminen diese Kurse stattfinden werden. Dies erfährt man erst, nachdem man für die Kurse angenommen wurde. In meinem Fall haben sich aber glücklicherweise keine Kurstermine überschritten.

An der Universität Göteborg werden meist Kurse mit 7,5 oder 15 ECTS/credit points angeboten. Das Semester ist in Göteborg in vier „quarter“ eingeteilt, in welchen der Arbeitsaufwand jeweils 100% betragen sollte (hierbei wird von 30 ECTS pro Semester ausgegangen). Ein Kurs mit 15 ECTS, der das ganze Semester dauert, hat beispielsweise einen Arbeitsaufwand von 50%. Diesen Kurs kombiniert man dann am besten mit einem anderen Kurs, der ebenfalls 15 ECTS hat und das ganze Semester über stattfindet. Es gibt allerdings noch andere Kombinationsmöglichkeiten<sup>1</sup>. Wenn man Kurse kombinieren möchte, die nicht genau mit diesen Kombinationsmöglichkeiten übereinstimmen, ist das jedoch auch möglich, ich würde es aber kurz mit der Fachkoordination in Göteborg absprechen. Ich habe einen Kurs mit 50% Aufwand, der das ganze Semester dauerte, mit einem Kurs kombiniert, der nur in der ersten Hälfte des Semesters stattfand, aber in dieser Zeit dafür 100% Aufwand vorsah. Ich hatte in der ersten Hälfte des Semesters ein bisschen mehr zu tun als in der zweiten Hälfte, der Arbeitsaufwand war aber sehr gut machbar. Ich muss insgesamt sagen, dass der Arbeitsaufwand an der Universität Göteborg nicht allzu groß ist, sodass man genug Zeit hat, um Dinge zu unternehmen und das Auslandsemester auch abseits der Universität zu genießen.

Über die Universität Göteborg und die von mir belegten Kurse kann ich nur Positives berichten. Die Kurse sind sehr interaktiv und interessant gestaltet, sodass man viel aus ihnen mitnehmen kann. Ich würde in jedem Fall empfehlen, zumindest einen Kurs über skandinavische Geschichte zu besuchen! Auch das Unigebäude und die Mensa haben mir gut gefallen.

## **Wohnen und Unterkunft**

Wenn man sich bei der Universität Göteborg für ein Auslandssemester anmeldet, gibt es die Möglichkeit, sich für eine Unterkunft zu bewerben. Das würde ich dringend empfehlen, da man so eine Unterkunft von SGS (Student Housing Services) gestellt bekommt. Ca. zwei Monate vor Semesterbeginn bekommt man dann eine E-Mail, um sich für eine Unterkunft zu bewerben. Auf diese Weise gestaltete sich die Wohnungssuche schnell und unkompliziert.

Ich habe im Wohnheim „Olofshöjd“ gewohnt, was ich auf jeden Fall empfehlen kann! Es ist eine der preiswerteren Optionen und bietet ein Einzelzimmer mit eigenem Bad. Die Küche ist separat und wird mit drei oder sieben anderen Mitbewohner\*innen geteilt. Außerdem hat man Zugang zu einem der Waschräume des Wohnheims. WLAN ist inkludiert, allerdings braucht

---

<sup>1</sup> Genauere Informationen findet man hier, vor allem unter „Course structure“: University of Gothenburg, o.D., <https://www.gu.se/en/study-in-göteborg/programs-and-courses/university-studies-in-sweden>, eingesehen 13.05.2026.

man dafür einen Router. Alle Zimmer haben Fenster, auch die im Untergeschoss!! Von Olofshöjd aus ist die Universität bequem in 10-15 Minuten zu Fuß erreichbar.

Das Wohnheim organisiert sehr viele Treffen und Aktivitäten, beispielsweise Filmabende, Spieleabende oder Treffen im wohnheimeigenen Café. Auf diese Weise ist es sehr einfach, andere Studierende kennenzulernen.

### **Alltag und Freizeit**

Göteborg hat mir unglaublich gut gefallen. Es ist eine große Stadt, in der es viel zu besichtigen und erleben gibt; trotzdem kann man viel zu Fuß unternehmen und man ist schnell in der Natur. Ein Highlight sind die Schäreninseln direkt vor Göteborg, besonders schön fand ich die Insel Vrångö. Wer mehr über die Geschichte der Stadt erfahren will, sollte einmal im „Göteborgs stadsmuseum“ vorbeischaun! Im Stadtviertel Haga gibt es viele nette Cafés. Außerdem würde ich empfehlen, einmal zum „Skansen Kronan“ hinaufzuspazieren, da man von dort einen tollen Ausblick auf die Stadt hat.

Ich würde außerdem auf jedem Fall die Angebote des ESN (Erasmus Student Network) nutzen, da das ESN laufend Events und Ausflüge für Erasmusstudierende organisiert. Auf diese Weise kann man Göteborg und andere Austauschstudent\*innen kennenlernen. Auch die Universität organisiert zu Beginn des Semesters einige Welcome-Events. In Göteborg reicht es vollkommen aus, wenn man Englisch sprechen kann; wer allerdings Schwedisch lernen möchte, kann einen kostenlosen Schwedischkurs der Universität Göteborg besuchen. Diese sind allerdings sehr schnell voll, deswegen sollte man sich mit der Anmeldung beeilen. Den Leuten, die gerne Sport machen, kann ich außerdem das Fitnessstudio „Fitness24Seven“ empfehlen; es hat viele Standorte und bietet unter anderem Gruppenkurse an.

Ich würde auf jeden Fall weiterempfehlen, ein Erasmussemester in Göteborg zu machen. Für mich war es eine unglaublich tolle Erfahrung!

Bei Fragen oder Unklarheiten helfe ich gerne jederzeit weiter, einfach eine Mail schreiben!

**estella.baumann@student.uibk.ac.at**